

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) Veröffentlichungsnummer: **0 640 308 A2**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: **94101923.4**

(51) Int. Cl.⁶: **A47F 3/06**

(22) Anmeldetag: **08.02.94**

(30) Priorität: **26.08.93 DE 9312823 U**
31.08.93 DE 4329340

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
01.03.95 Patentblatt 95/09

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE ES FR GB IT LI LU NL PT

(71) Anmelder: **TOX-DÜBEL-WERK RICHARD W. HECKHAUSEN GmbH**
Überlinger Strasse 1
D-78346 Bodman-Ludwigshafen (DE)

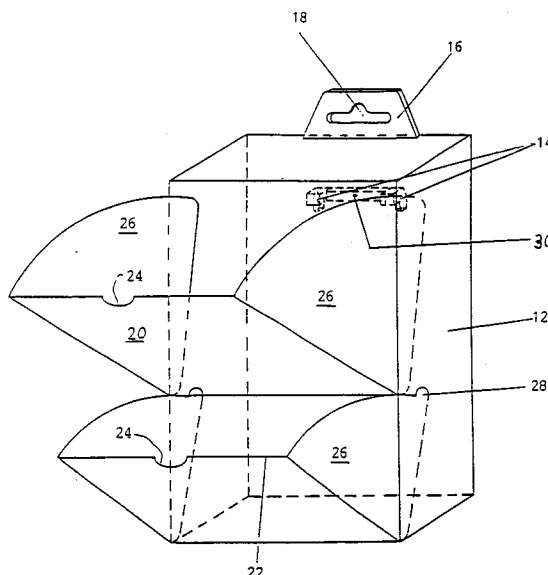
(72) Erfinder: **Moll, Wolfgang**
Zum Bettental 13
D-78351 Bodman-Ludwigshafen (DE)

(74) Vertreter: **Koch, Günther, Dipl.-Ing. et al**
Garmischer Strasse 4
D-80339 München (DE)

(54) **SB-Verkaufswand.**

(57) Eine SB-Verkaufswand besteht aus einer Lochplatte mit von dieser getragenen Einzelbehältern, die zweckmäßigerweise aus durchsichtigem Kunststoff gefertigt sind und eine Einfüllklappe und eine Entnahmeklappe aufweisen. Die Behälter sind mit Hakenansätzen in der Rückwand versehen, mit denen sie in die vorhandenen Löcher eingehängt werden können. Es ist ferner ein nach oben vorgezogener Ansatz vorhanden, der einen Querschlitz aufweist, mit dem die Behälter auf übliche Trägerschienen oder Bügel aufgehängt werden können. Die Behälter sind mit Verkaufseinheiten gefüllt, welche z.B. aus Gegenständen bestehen, die in Kunststoffbeuteln eingeschweißt sind.

FIG. 3



EP 0 640 308 A2

Die Erfindung bezieht sich auf eine SB-Verkaufswand zur Schaustellung und zur Entnahme von Verkaufseinheiten. An derartigen Verkaufswänden werden Verkaufseinheiten für die verschiedensten Gegenstände des täglichen Gebrauchs an Tragbügeln oder dergleichen dargeboten, daß diese Gegenstände deutlich erkennbar sind. Zu diesem Zweck weisen die Verkaufseinheiten im allgemeinen eine aus Karton bestehende Karte mit einem Aufhängeschlitz auf, und es werden im allgemeinen mehrere Verkaufseinheiten einer Gattung hintereinander auf jeden Tragbügel aufgefädelt. Die so dargebotenen Gegenstände werden mit einer durchsichtigen Folie an der Karte festgelegt oder es wird eine Blisterpackung so ausgebildet, daß der Gegenstand von vorn her erkennbar ist.

Abgesehen davon, daß die so verpackten Gegenstände häufig schwierig und nur unter Zuhilfenahme von Werkzeugen mittels eines Messers oder einer Schere zugänglich sind, bedingen diese Verkaufseinheiten eine Vergeudung von Verpackungsmaterial, was dem Umweltschutzdenken widerspricht.

Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, eine SB-Verkaufswand zu schaffen, mit welcher die verschiedensten Gegenstände übersichtlich dargeboten werden, ohne daß der sonst übliche Verpackungsaufwand benötigt würde.

Gelöst wird die gestellte Aufgabe durch die im Kennzeichnungsteil des Anspruchs 1 angegebenen Merkmale. Anstatt die Gegenstände einzeln oder in kleinen Stückzahlen mit aufwendigen Verpackungen zu versehen, die an der Wand festgelegt werden, sieht die Erfindung an der Wand festzulegende Behälter vor, die vorzugsweise aus Kunststoff oder auch aus Karton bestehen und jeweils Gegenstände einer Gruppe aufnehmen. Die Behälter können in entsprechender Weise bedruckt sein, um die jeweils aufgenommene Verkaufseinheit nach Art und Abmessungen erkennbar zu machen. Darüber hinaus ist jeder Behälter transparent ausgebildet, oder mit Fenstern in vorder- oder Seitenwand versehen. Häufig gehören zu einer Verkaufseinheit mehrere Gegenstände und diese können jeweils in einem einfachen transparenten Beutel eingeschweißt sein. Die einzelnen Klarsichtbeutel können noch mit den entsprechenden technischen Daten sowie dem EAN-Code versehen sein.

Insbesondere ist die Verkaufswand zum Anbieten von Dübeln und Dübelzubehör vorgesehen. Dabei können die Verkaufseinheiten außer den Dübel zweckmäßigerweise noch entsprechend in Durchmesser und Länge angepaßte Schrauben aufweisen. Die Entnahme der Verkaufseinheiten aus dem mit einer ausschwenkbaren Entnahmeklappe ausgebildeten Behälter ist sehr bequem und die Dübel oder die sonstigen Gegenstände sind nach Einreißen des Beutels leicht zugänglich, wobei die Beutel

noch mit einem Einreißschlitz versehen sein können.

Die verschiedenen Behälter, die an den Schienen einer SB-Verkaufswand oder einem Regal festgelegt sind, können auch noch Verarbeitungshinweise für die dargebotenen Dübel aufweisen, z.B. Hinweise enthalten auf den Durchmesser des zu benutzenden Bohrers, auf die Mindestbohrlochtiefe und die Mindestverankerungstiefe. Außerdem können noch die Einsatzgebiete angegeben werden.

Auf diese Weise ergibt sich eine sehr übersichtliche Schaustellung, die es dem Benutzer ermöglicht, die benötigten Gegenstände gezielt zu entnehmen.

Ausgestaltungen der Erfindung ergeben sich aus den Unteransprüchen.

Nachstehend wird ein Ausführungsbeispiel der Erfindung anhand der Zeichnung beschrieben. In der Zeichnung zeigen:

- Fig. 1 Eine schematische Teilansicht einer erfindungsgemäß ausgebildeten SB-Verkaufswand, bestehend aus einer Lochplatte als Träger und eingehängten Einzelbehältern für ein Dübelsortiment,
- Fig. 2 eine Seitenansicht zu Fig. 1,
- Fig. 3 eine perspektivische Darstellung eines an der Lochplatte aufhängbaren Einzelbehälters.

Die erfindungsgemäße Verkaufswand, von der in den Fig. 1 und 2 lediglich der linke obere Abschnitt dargestellt ist, besteht aus einer Lochplatte 10 als Träger, an der die Einzelbehälter 12 vorzugsweise lösbar festgelegt sind. Gemäß dem dargestellten Ausführungsbeispiel weist die Rückwand eines jeden Behälters nach hinten weisende Aufhängenhaken 14 auf, die im Lochabstand der Lochplatte angeordnet sind und in die Löcher eingesetzt sind. Gemäß dem dargestellten Ausführungsbeispiel sind die Behälter horizontal und vertikal aufeinander ausgerichtet in die Lochplatte eingehängt. Das Lochmuster einer solchen Lochplatte erlaubt jedoch auch andere Konfigurationen, beispielsweise eine Diagonalanordnung oder eine abwechselnd versetzte Anordnung, was als Blickfang oder Orientierungshilfe für die zur Schau gestellten Waren nützlich sein kann.

Der Behälter 12 weist außerdem einen von der Rückwand nach oben vorstehenden Ansatz 16 mit Aufhängeschlitz 18 auf, mit dem der Behälter 12 wahlweise auch an einer nicht dargestellten Trägerschiene oder einem Trägerbügel aufgehängt werden kann. Derartige Trägerschienen oder -bügel werden häufig in Verbindung mit Lochplatten benutzt, um mit Aufhängeschlitz versehene Verpackungen von Verkaufseinheiten aufzunehmen.

Die Behälter 12 sind vorzugsweise aus transparentem Kunststoff hergestellt, um die darin be-

findlichen Verkaufseinheiten sichtbar zu machen. Die Behälter könnten jedoch auch aus Karton bestehen und als Faltschachteln ausgebildet sein. Die Behälter 12 weisen übereinander zwei Klappen 20 bzw. 22 auf, die aus der Vorderwand des Behälters heraus schwenkbar sind und von denen die obere als Einfüllklappe 20 und die untere als Entnahmeklappe 22 ausgebildet ist. Beide Klappen weisen je eine mittlere Fingergriffausnehmung 24 am Ober-
rand auf, um das Herausklappen zu erleichtern. Jede der Klappen 20, 22 ist mit einer sektorförmigen seitlichen Begrenzungswand 26 verbunden, die entlang der inneren Seitenwand des Behälters gleiten und mit einem Begrenzungsendanschlag 28 versehen sind, die den Ausklappwinkel begrenzen.

Die in der Zeichnung nicht dargestellten Verkaufseinheiten, beispielsweise in einem Klarsichtbeutel verschweißte Dübel, werden durch die obere Einfüllklappe 20 eingelegt und können aus der unteren Entnahmeklappe bequem entnommen werden, unabhängig davon, ob der Behälter 12 frisch gefüllt oder bereits weitgehend geleert ist.

Die obere Füllklappe 20 besitzt eine größere Höhe als die untere Entnahmeklappe 22.

Die als Verpackungsbox ausgebildeten Behälter 12 können mit nicht dargestellten Beschriftungen oder Abbildungen ausgestattet sein, die die Verkaufseinheiten nach Beschaffenheit und/oder Abmessung erkennen lassen. Auf diese Weise wird dem Käufer der Zugriff zu der von ihm gewünschten Verpackungseinheit erleichtert. Ein eventueller Irrtum, beispielsweise in Bezug auf die Dimension des benötigten Dübels wird dem Käufer erkennbar, ohne daß, wie bisher notwendig, erst die Verpackung aufgebrochen werden mußte.

Die erfindungsgemäße SB-Verkaufswand ist insbesondere für Kleinteile wie Dübel, Schrauben, Haken oder dergleichen bestimmt. Sie kann jedoch selbstverständlich für alle anderen Waren Anwendung finden, die bisher in Einzelpackungen an SB-Wänden aufgehängt wurden.

Wie aus Fig. 3 ersichtlich, kann die Rückwand des Behälters einen zwischen den Aufhängehaken 14 verlaufenden Aufhängeschlitz 30 aufweisen mit dem der Behälter an dem Trägerbügel einer Lochwand festgelegt werden kann. Wenn dieser Schlitz 30 vorhanden ist, kann der Ansatz 16 mit dem Schlitz 18 wegfallen oder erkannt abgebrochen werden.

Patentansprüche

1. SB-Verkaufswand zur Schaustellung und zur Entnahme von Verkaufseinheiten, dadurch gekennzeichnet, daß die Wand mehrere mit Entnahmeöffnungen (22) versehene Behälter (12) trägt, die jeweils mehrere Verkaufseinheiten einer Gattung enthalten.

2. SB-Verkaufswand nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß jeder Behälter aus durchsichtigem Kunststoff gefertigt ist.

3. SB-Verkaufswand nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß jeder Behälter an der Rückwand Aufhängehaken (14) aufweist, mit denen er in Löcher einer als Träger dienenden Lochplatte (10) eingehängt ist.

4. SB-Verkaufswand nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Rückwand jedes Behälters (12) einen nach oben vorstehenden Ansatz (16) trägt, der einen Aufhängeschlitz (18) aufweist, mit dem der Behälter auf Tragschienen oder Bügeln einer Trägerplatte aufgehängt ist.

5. SB-Verkaufswand nach einem der Ansprüche 1 - 4, dadurch gekennzeichnet, daß jeder Behälter (12) auf der Frontseite eine obere Einfüllklappe (20) und eine untere Entnahmeklappe (22) aufweist.

6. SB-Verkaufswand nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß jede Klappe (20,22) mit seitlichen sektorförmigen Begrenzungswänden (26) ausgestattet ist.

7. SB-Verkaufswand nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß jede Begrenzungswand (26) einen Endanschlag (28) aufweist.

8. SB-Verkaufswand nach den Ansprüchen 5 - 7, dadurch gekennzeichnet, daß jede Klappe eine Fingergriffausnehmung (24) am Oberrand aufweist.

9. SB-Verkaufswand nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß jede Verkaufseinheit einen verschweißten Beutel aufweist.

10. SB-Verkaufswand nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß jeder Behälter als Faltschachtel ausgebildet ist, die mit Einsteckschlitz für an einer Trägerplatte festgelegte Trägerbügel ausgestattet ist.

11. SB-Verkaufswand nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, daß jede Faltschachtel mit Sichtschlitzen in wenigstens einer Seitenwand versehen ist.

12. SB-Verkaufswand nach einem der Ansprüche 1 - 11,
dadurch gekennzeichnet, daß jede Verkaufseinheit mehrere Dübel gleicher oder unterschiedlicher Abmessungen aufweist. 5
13. SB-Verkaufswand nach Anspruch 12,
dadurch gekennzeichnet, daß in jeder Verkaufseinheit jedem Dübel eine passende Schraube zugeordnet ist. 10
14. SB-Verkaufswand nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet, daß in der Rückwand der Behälter einen Aufhängeschlitz (30) für einen Trägerbügel aufweist. 15
15. SB-Verkaufswand nach den Ansprüchen 3 und 14,
dadurch gekennzeichnet, daß der Aufhängeschlitz (30) in der Behälterrückwand zwischen den Aufhängehaken (14) vorgesehen ist. 20
- 25
- 30
- 35
- 40
- 45
- 50
- 55

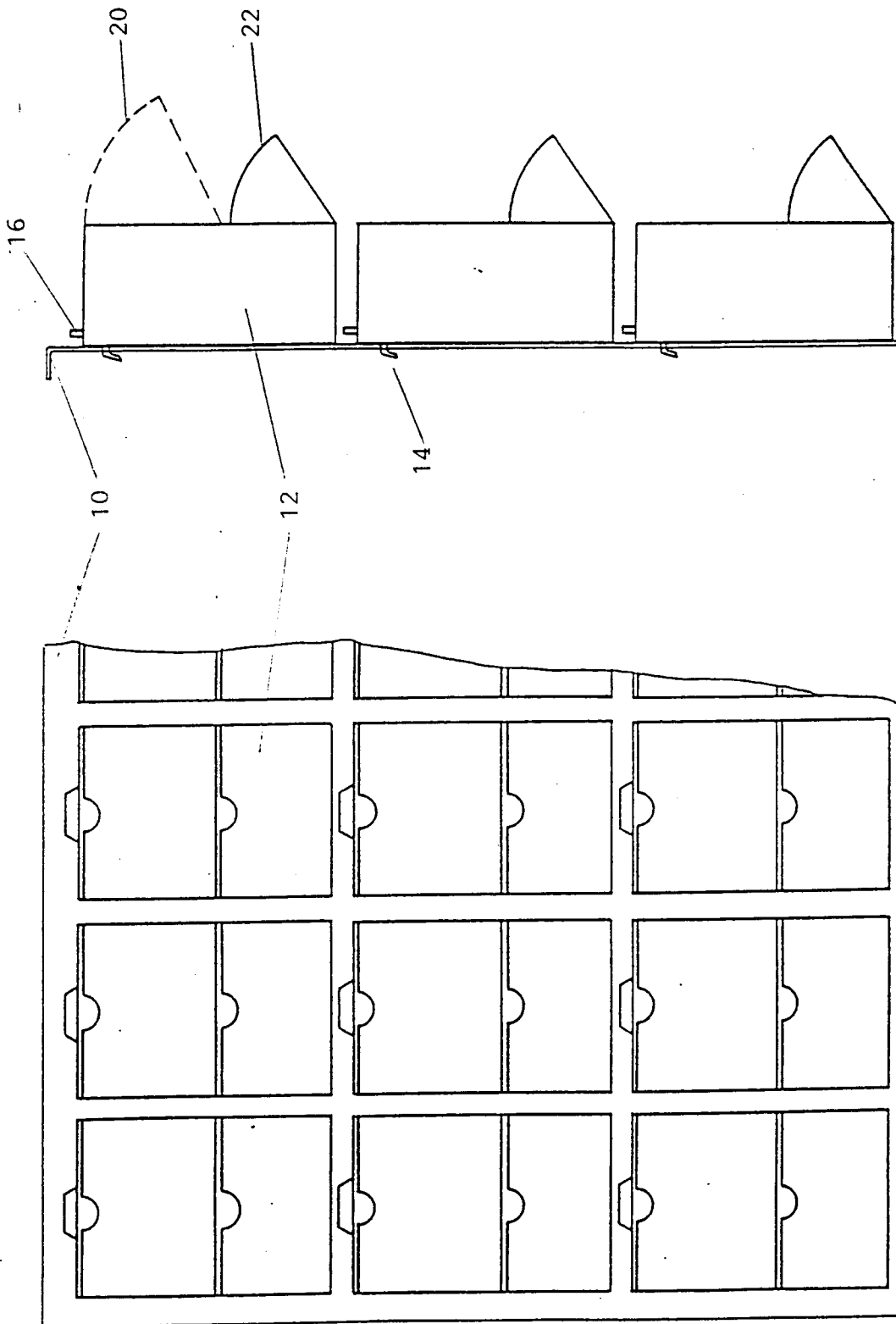


FIG. 2

FIG. 1

FIG. 3

